



MDSM—IJBS—IYMC
MIĘDZYNARODOWY DOM SPOTKAŃ MŁODZIEŻY W OŚWIĘCIMIU
INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNGSSTÄTTE IN OŚWIĘCIM/AUSCHWITZ
INTERNATIONAL YOUTH MEETING CENTRE IN OŚWIĘCIM/AUSCHWITZ

de

STUDIENREISEN



STUDIENREISEN

Auf den folgenden Seite befinden sich die Beschreibungen möglicher Programmpunkte von Studienreisen zu der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau.

Die Mitarbeiter*innen der Bildungs- und Programmabteilung unterstützen bei der Gestaltung und Durchführung des Programms in Oświęcim.

KONTAKT

reservation@mdsm.pl

T / FAX: + 48 33 843 23 77



~ 30 Min

EINFÜHRUNG IN DIE GESCHICHTE UND BILDUNGSARBEIT DER IJBS

Die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz ist eine einmalige Einrichtung, die ihre Bildungsprogramme auf der Grundlage der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau durchführt. Die Mitarbeiter*innen der Bildungsabteilung stellen während des Einführungsgesprächs jeder Gruppe die Geschichte der Institution, ihre Ziele und Philosophie vor und informieren über die laufende Tätigkeit

des Hauses. Bei diesem Einführungstreffen erhalten die Gruppenleiter*innen und Teilnehmer*innen auch alle notwendigen organisatorischen Hinweise zu dem Aufenthalt der Gruppe in der IJBS.



1-2 h

Die Gruppen werden von den Freiwilligen der IJBS begleitet.

RUNDGANG SPAZIERGANG DURCH DIE STADT OŚWIĘCIM

Oświęcim, eine Stadt mit mehr als 800-jähriger Geschichte, heute etwa 40.000 Einwohner zählend und in der ganzen Welt unter dem Namen „Auschwitz“ bekannt. Hier wurde 1940 von deutschen Nationalsozialisten das größte Konzentrations- und Vernichtungslager in Europa errichtet, das KL Auschwitz. Seither dominiert das Symbol Auschwitz die Geschichte der Stadt Oświęcim. Es lohnt sich jedoch, während des Aufenthaltes in dieser Stadt die weniger bekannten Aspekte ihrer Geschichte bei einem von der IJBS organisierten Rundgang kennenzulernen.

Insbesondere die Spuren der jüdischen Gemeinde, die vor dem Krieg ca. 7.000 Mitglieder zählte, sind sehenswert. Bis heute sind die einzige, im Jahre 2000 restaurierte, Synagoge und der jüdische Friedhof erhalten, die besichtigt werden können. Der Stadtrundgang ermöglicht außerdem einen Einblick in das alltägliche Leben der Einwohner*innen der Stadt und die kulturellen und architektonischen Veränderungen, die in den letzten Jahren in der Stadt stattgefunden haben.

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Stadtführung, je nach Zeitbudget der Gruppe:

das Jüdische Museum und die Chevra Lomdei Mishnayot Synagoge

den jüdischen Friedhof in Oświęcim

die Ausstellung „Roma – Kultur und Geschichte“ am Sitz des Vereins der Roma in Polen

die Ausstellung „Across the expanses of history. The history of the town of Oświęcim“ im ehemaligen Rathaus zu besuchen

Bitte beachten Sie, dass die Eintrittsgelder von der Gruppe zusätzlich vor Ort bezahlt werden müssen.



2 Tage je ~ 4 h

oder

1 Tag mit ~ 6 h

Die IJBS reserviert keine Führungen in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau.

Die Buchung muss direkt bei der Gedenkstätte über deren Internetseite getätigt werden.

www.visit.auschwitz.org



FÜHRUNGEN IN DER GEDENKSTÄTTE AUSCHWITZ-BIRKENAU

Das Staatliche Museum Auschwitz-Birkenau bietet sowohl eine Standardführung als auch eine Studienführung auf dem Gelände der Gedenkstätte an, die von den Museums-Guides in verschiedenen Sprachen durchgeführt werden.

Den Gruppen, die bei uns zu Gast sind, empfehlen wir die zweitägige Studienführung. Am ersten Tag besichtigt die Gruppe das Gelände des ehemaligen Stammlagers Auschwitz I, die Hauptausstellung und eine der zahlreichen nationalen Ausstellungen. Am zweiten Tag besucht die Gruppe Orte im ehemaligen

Lager Auschwitz II – Birkenau, die mit der Massenvernichtung der Juden und der Vernichtung anderer Opfergruppen in Verbindung stehen, und erfährt etwas über die dort im Lager herrschenden Lebensbedingungen.

Eine Alternative für Gruppen ist der eintägige, sechsstündige Besuch der Gedenkstätte, bestehend aus einem Besuch in Auschwitz I und Auschwitz II-Birkenau. Zwischen den Besuchen in beiden Teilen des ehemaligen Lagers ist eine Pause vorgesehen.



~ 3 h

KENNENLERNEN DER EINZELSCHICKSALE VON ZEITZEUG_INNEN – DIE EHEMALIGEN HÄFTLINGE DES KL AUSCHWITZ

Die Begegnung und das Gespräch mit Zeitzeug*innen ist eine wertvolle und einmalige Erfahrung für junge Menschen, die die Geschichte des Zweiten Weltkrieges und des Holocaust oft nur aus Büchern und Filmen kennen. Leider sind sie nur noch selten möglich. Im Bewusstsein des einzigartigen Werts dieser Begegnungen, bieten wir eine Auswahl von Videoaufzeichnungen von Zeitzeugengesprächen an.

Eine Liste mit einer kurzen Beschreibung ist bei den Mitarbeiter*innen der Programmabteilung erhältlich. Durch das Kennenlernen der Einzelschicksale

der Zeitzeug*innen wird ermöglicht, die emotionale Dimension des Leidens von Menschen zu verstehen, die ihrer eigenen Identität und all ihrer Rechte beraubt wurden. Die Berichte beinhalten auch den Aspekt der Auswirkungen der Kriegserlebnisse auf das weitere Leben der Zeitzeug*innen.



1,5–3 h

Details zu den Zielen und dem Ablauf der Workshops befinden sich auf der Homepage der IJBS:

www.mdsm.pl



WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE

Die Workshops der historisch-politischen Bildung dienen einerseits der Erweiterung und Vertiefung des Wissens über das KL Auschwitz und den Holocaust und deren Bedeutung für die polnische, deutsche und europäische Erinnerungskultur, andererseits lenken sie die Aufmerksamkeit auf aktuelle Ereignisse und die persönliche Verantwortung des Einzelnen für die Zukunft, was den Teilnehmer*innen eine breitere Perspektive auf die aktuellen Erscheinungen in unseren heutigen Gesellschaften ermöglicht.

Die Themen der von den Bildungsreferent*innen angebotenen Workshops können nach den Interessen und den Bildungsbedürfnissen der Gruppe ausgewählt werden.



Sprachen unserer Büchersammlung

- Deutsch
- Polnisch
- Englisch
- Französisch

Die Benutzung der Bibliotheksbestände ist nur im Lesesaal und nach vorheriger Absprache mit den Mitarbeiter*innen der Bildungs- und Programmabteilung möglich.

Die Bestände können im Online-Katalog recherchiert werden:

LIBRA 2000

www.bit.ly/2EnRB6h



BIBLIOTHEK DER INTERNATIONALEN JUGENDBEGEGNUNGSSTÄTTE

Die Bibliotheksbestände der IJBS richten sich thematisch am Tätigkeitsprofil unserer Institution aus. Beim Anlegen der Bestände wählten wir als Themenschwerpunkt das KL Auschwitz und andere Konzentrationslager. Ein ebenso wichtiges Themengebiet ist die Geschichte Deutschlands, insbesondere die Zeit des Dritten Reiches, sowie der Holocaust und die jüdische Geschichte und Kultur. Abgesehen von den oben genannten Themen finden Interessierte in unserer Bibliothek Publikationen aus den Bereichen Pädagogik, Soziologie, Philosophie und Belletristik, aber auch aus der neusten Geschichte Polens sowie den deutsch-polnischen Beziehungen.

Der überwiegende Teil des Buchbestandes entstammt Schenkungen. Wir danken allen Spender_innen, Institutionen und Privatpersonen für diese Form der Unterstützung.

Es besteht die Möglichkeit den Programmpunkt „Arbeit in der Bibliothek“ in das Programm zu integrieren. Bei der Arbeit in der Bibliothek wird die Gruppe durch eine Bildungsreferentin betreut. Die Bildungsreferentin gibt eine Einführung in die Bestände, unterstützt bei den Recherchen und ist bei der Ausleihe der Bücher behilflich.

Wir bitten Sie, uns nach Möglichkeit im Voraus die Themenbereiche oder Büchertitel für die Gruppenarbeit zukommen zu lassen.

Der Online-Bücherkatalog „LIBRA 2000“ ist vor Ort vom Computer in der Bibliothek sowie von den Computern auf dem Zwischengeschoss nach der Öffnung der Datei „LIBRA 2000“ zugänglich.



Die Benutzung der Mediathek ist nur nach vorheriger Absprache mit den Mitarbeiter*innen der Bildungs- und Programmabteilung möglich.

MEDIATHEK DER INTERNATIONALEN JUGENDBEGEGNUNGSSTÄTTE

Die Mediathek der IJBS verfügt über zahlreiche Filme zu den Themen Zweiter Weltkrieg, KL Auschwitz und Holocaust. Den Gruppen steht eine große Auswahl an Dokumentar- und Spielfilmen sowie Videos der Gespräche mit den Überlebenden, die in der IJBS aufgenommen wurden, zur Verfügung. Dieses Filmmaterial kann zur Gestaltung von Workshops sowie zur vertiefenden, individuellen Beschäftigung mit der Thematik verwendet werden.

Möchten Sie einen Film ausleihen, wenden Sie sich bitte an die Freiwilligen, die Ihnen beim Suchen des jeweiligen Filmes im Katalog sowie bei der Ausleihe behilflich sein werden.



Die Benutzung der Archivbestände ist nur nach vorheriger Absprache den Mitarbeiter*innen der Bildungs- und Programmabteilung möglich.

Das Fotokopieren der zur Verfügung gestellten Dokumente ist nicht gestattet.

ARCHIVMATERIALIEN

In den Sammlungen der Archivmaterialien in der IJBS befindet sich eine Auswahl von Dokumenten aus dem umfangreichen Archiv des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau, die der IJBS für Bildungszwecke zur Verfügung gestellt wurden.

Den Hauptteil der Sammlungen bilden Berichte und Erinnerungen von ehemaligen Häftlingen des KL Auschwitz. Sie erlauben dem/der Leser_in einen Einblick in die Einzelschicksale der Menschen, die das Unrecht des SS – Regimes erfahren und kurz nach der Befreiung oder erst viele Jahre danach Bericht erstattet oder Erinnerungen selbst aufgeschrieben haben. Zur themenbezogenen individuellen Recherche steht ein Inhaltverzeichnis zu jeder Mappe zur Verfügung.

Den zweiten Teil unserer Sammlungen bildet eine Auswahl von Dokumenten, die durch die Lagerbehörde erstellt worden sind. Unter ihnen befinden sich unter anderem: Kommandanturbefehle, Sturm-bannbefehle, Standortbefehle, Personalakten der SS, Telegramme und Notizen, die über Häftlingsfluchten informieren, Telegramme über Todesfälle von Häftlingen, Entlassungsbescheinigungen, Lagerbriefe, Zugangslisten, ein Verzeichnis der Flüchtlinge aus dem Lager, Häftlingspersonalakten mit Beilagen wie Strafmeldungen, Strafverfügungen, Vernehmungsprotokolle, Lagerfotos und Sterbeurkunden. Diese Dokumente ermöglichen einen Einblick in das akribische System der Administration der SS im KL Auschwitz.

Einen separaten Teil bilden Dokumente, Berichte und Erinnerungen der Häftlinge zu den sog. „Buna-Werken“ und dem Konzentrationslager Auschwitz III-Monowitz des deutschen Konzerns IG Farben.

Es besteht die Möglichkeit den Programmpunkt „Arbeit mit den Archivmaterialien“ in das Programm zu integrieren. Im Rahmen der Arbeit mit den Archivmaterialien wird die Gruppe von einer Bildungsreferentin betreut. Die Bildungsreferentin gibt eine Einführung in die Sammlungen, verbunden mit Hinweisen zur Benutzung, um damit die eigenständige Recherche in den Dokumenten zu ermöglichen.

Die Arbeit mit den Archivmaterialien kann durch Recherche in den Bibliothekbeständen ergänzt werden.

Es ist möglich, nach vorheriger Absprache mit den Mitarbeiter*innen der Bildungs- und Programmabteilung andere Programmpunkte durchzuführen.



ANDERE VORSCHLÄGE

Die Mitarbeiter*innen der Programmsektion der Bildungs- und Programmabteilung der IJBS unterstützen nach Festlegung des Aufenthaltstermins der Gruppe bei der Vorbereitung des Programms. Sie vereinbaren mit den Gruppenleiter*innen ein auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmtes Programm und vermitteln bei dessen Organisation.

Unten aufgeführte Programmpunkte können in das Aufenthaltsprogramm einer Studiengruppe aufgenommen werden.

WORKSHOPS UND KURZVORTRÄGE in den

Länderausstellungen, in der Lager-Kunstsammlung sowie im Archiv des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau in Oświęcim

VORTRÄGE UND MULTIMEDIALE PRÄSENTATIONEN

zu ausgewählten Schwerpunkten der Geschichte des KL Auschwitz

ERHALTUNGSARBEITEN

auf dem Gelände des ehemaligen Lagers Auschwitz-Birkenau

BESICHTIGUNG

Jüdisches Museum in Oświęcim mit der Synagoge

„Roma – Geschichte und Kultur“ – Ausstellung beim Verein der Roma in Polen

„Across the expanses of history. The history of the town of Oświęcim“ – Ausstellung im ehemaligen Rathaus

Kraków – ganztägiger Aufenthalt mit Besichtigung der Altstadt, des ehemaligen jüdischen Stadtviertels in Kazimierz, des Geländes des ehemaligen Krakauer Ghettos und des Konzentrationslagers in Płaszów

„Klischees der Erinnerung“ – eine Ausstellung des ehemaligen Häftlings des KL Auschwitz, des Künstlers Marian Kołodziej, im Franziskanerkloster in Harmęże bei Oświęcim

Besuch in der Jüdischen Gemeinde in Bielsko-Biała



24/7



x 100



24/7



x 100

AUFENTHALT IN UNSEREM HAUS

Die IJBS ist ein Komplex von in einem grünen Garten gelegenen, frei stehenden Pavillons, die mit überdachten Laubengängen verbunden sind.

Wir verfügen über 100 Übernachtungsplätze in Zwei-, Drei-, Vier- und Fünfbettzimmern. Jedes Zimmer ist mit einem eigenem Bad, Bettwäsche und Handtüchern ausgestattet.

An der Rezeption, die rund um die Uhr geöffnet ist, können kalte Getränke, Snacks und Fachliteratur sowie unsere Publikationen erworben werden. Ihre Wertsachen können in unserem Tresor an der Rezeption eingeschlossen werden.

Im Sommer steht Ihnen unser Zeltplatz im Garten der IJBS zur Verfügung, der mit sanitären Anlagen ausgestattet ist.

Unser Haus ist behindertengerecht ausgestattet.

AUF UNSEREM GELÄNDE BEFINDEN SICH:

HAUS DER STILLE – Ort der Meditation und Reflexion

kostenloser Internetzugang (Wi-Fi)

ein Basketball- und Fußballplatz sowie ein Grillplatz

ein gebührenfreier, unbewachter Parkplatz

IN UNSEREM KONFERENZ- UND SEMINARGEBÄUDE BEFINDEN SICH:

vier Seminarräume, ausgestattet mit Multimedia-Technik

das Forum mit einer Galerie für Großveranstaltungen

der Speiseraum für 100 Personen

ein Café mit Patio

die Bibliothek und Mediathek



DIE IJBS BIETET AN:

Vorbereitung der Aufenthalte für Studiengruppen

Verpflegung

Hotelleistungen

Transportleistungen

Vermietung von Konferenzräumen

Vermietung der Anlage zur Simultan-Übersetzung